

SPS IPC Drives 2018, Halle 11

Siemens unterstützt OPC Foundation Initiative für den Einsatz von OPC UA mit TSN auch in Feldebene

- **Aktive Unterstützung der OPC UA und Time-Sensitive Networking (TSN) Technologien**
- **Vorantreiben von OPC UA mit TSN innerhalb der OPC Foundation**
- **Umfängliche Unterstützung der OPC Foundation mit Profisafe-Knowhow für die funktional sichere Kommunikation über OPC UA**
- **Profinet basierend auf TSN als Mainstream-Lösung in der Feldebene**

Siemens begrüßt die von der OPC Foundation kürzlich bekanntgegebene Initiative, die Standardisierungs- und Harmonisierungsaktivitäten für OPC UA auch auf TSN-fähige Ethernet-Netzwerke für die Feldebene auszuweiten. Als Gründungs- und Boardmitglied der OPC Foundation ist Siemens ein starker Befürworter der OPC UA-Technologie und ist seit vielen Jahren in den Arbeitsgruppen zur Basisstandardisierung aktiv.

Siemens hat umfangreiche Erfahrungen und eine lange Tradition in der Entwicklung und Standardisierung industrieller Kommunikationssysteme. Siemens arbeitet aktiv in allen relevanten Standardisierungsgremien wie z.B. IEEE, IEC, IETF, PNO, OPC F sowohl als Editor als auch oftmals als Convenor bzw. Leiter von Arbeitsgruppen mit. Jüngstes Beispiel ist die Gründung der internationalen Standardisierungsgruppe IEC/IEEE 60802 durch Siemens. Diese Gruppe standardisiert das so genannte „TSN-IA Profile“, das TSN-Profil für die industrielle Automatisierung. Hierdurch soll ein konvergentes TSN-Netzwerk für die industrielle Automatisierung sichergestellt werden: unterschiedliche Applikationen und Protokolle wie OPC UA, Profinet, EtherNet/IP, usw. können von verschiedenen Herstellern über ein gemeinsames

Netzwerk betrieben werden. Zusätzlich wird eine geeignete Auswahl von IEEE-Basisstandards getroffen, so dass verschiedene Protokolle auf ein und derselben Hardwarebasis betreibbar sind.

Um den Anwendungsbereich von OPC UA bis auf die Feldebene erweitern zu können, wird Siemens seinen Beitrag in den künftigen Arbeitsgruppen der OPC Foundation bzgl. Informationsmodellen für Geräte, erforderlichen Anpassungen der OPC UA Kernstandards, Anwendungsprofilen, usw. leisten.

Anwendungsfälle, die in industriellen Kommunikationssystemen bisher noch nicht ausreichend berücksichtigt wurden, wie z.B. die herstellerübergreifende Kommunikation zwischen Steuerungen oder die vertikale Kommunikation von Geräten zu übergeordneten Systemen über OPC UA, werden sich zuerst im Markt etablieren. Daher wurden vor einigen Monaten gemeinsame Arbeitsgruppen zwischen Mitgliedern der PNO und OPC Foundation eingerichtet. Dort werden Themen wie Safety over OPC UA auf der Basis von Profisafe-Mechanismen für die Kommunikation zwischen Steuerungen oder die Abbildung von Profinet auf das OPC UA-Informationsmodell z. B. für Asset Management und Diagnose standardisiert. Kunden können zeitnah von diesen Innovationen profitieren, ohne auf TSN warten zu müssen, indem sie OPC UA einfach parallel in bestehenden Profinet-Netzwerkinstallationen betreiben. Die PNO bringt ihr technologisches Wissen in die OPC Foundation ein, z. B. durch Öffnen der Profisafe-Mechanismen für die Verwendung über OPC UA oder durch Erweiterung der entsprechenden Nutzerrechte auf die Mitglieder der OPC Foundation.

Applikationen in der Feldebene wie die zyklische IO-Kommunikation, Motion Control und Safety erfordern ein etabliertes Ökosystem mit Stack-Providern, Zertifizierungsverfahren, Tools und vieles mehr. Organisationen wie z.B. PNO, ODVA oder andere legen viel Wert auf Vollständigkeit und Qualität der Spezifikationen, Konformitätsprüfungen oder die Pflege einer Hersteller- und Anwender-Community. Wir erwarten einen ähnlichen Ansatz mit der neuen Ausrichtung der OPC Foundation.

Siemens trägt eine hohe Verantwortung gegenüber seiner installierten Basis und wird daher weiterhin die Profinet-Technologie vorantreiben, um die Investitionen unserer Kunden zu schützen und um weiteren Kundennutzen für Profinet auf der Basis von

TSN zu generieren. Das konvergente TSN-Netzwerk und eine gemeinsame Hardwarebasis für Profinet und OPC UA ermöglichen eine nahtlose Migration in die neue TSN-Welt. Zusätzlich stellen wir sicher, dass mit OPC UA und TSN die Grundprinzipien der Feldgeräte-Kommunikation, Projektierung, Konformitätsprüfungen, Diagnosen, usw. beibehalten werden. Am Ende entscheiden unsere Kunden, ob und wo sie die OPC UA- oder Profinet-Technologie für ihre individuellen Anwendungen einsetzen.



Siemens begrüßt die von der OPC Foundation kürzlich bekanntgegebene Initiative, die Standardisierungs- und Harmonisierungsaktivitäten für OPC UA auch auf TSN-fähige Ethernet-Netzwerke für die Feldebene auszuweiten.

Diese Pressemitteilung und ein Pressefoto sind verfügbar unter

www.siemens.com/press/PR2018110079DFDE

Weitere Informationen unter www.siemens.de/opc-ua

Weitere Informationen zu Siemens auf der SPS IPC Drives 2018 unter

www.siemens.de/sps-ipc-drives und www.siemens.com/presse/sps2018

Ansprechpartner für Journalisten

Andreas Friedrich

Tel.: +49 1522-2103967; E-Mail: friedrich@siemens.comFolgen Sie uns in **Social Media****Twitter:** www.twitter.com/MediaServiceInd und www.twitter.com/siemens_press**Blog:** <https://blogs.siemens.com/mediaservice-industries-de>

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist außerdem einer der führenden Anbieter effizienter Stromerzeugungs- und Stromübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit seiner börsennotierten Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.